



Nacionalni centar
za vanjsko vrednovanje
obrazovanja

Adesivo per l'identificazione

INCOLLARE ATTENTAMENTE

NJEM A

LINGUA TEDESCA

livello superiore

ESAME DI LETTURA

(Leseverstehen)

NJE A IK-1 D-S041

NJEA.41.IT.R.K1.16



38457



12

Lingua tedesca

Pagina vuota



INDICAZIONI GENERALI

Leggi attentamente tutte le indicazioni e seguile.

Non voltare pagina e non risolvere i quesiti senza il permesso dell'insegnante di servizio.

Incolla gli adesivi di identificazione su tutti i materiali d'esame che hai ricevuto nella busta sigillata.

L'esame di lettura dura **70** minuti.

L'esame di lettura comprende quesiti a corrispondenza, quesiti a scelta multipla e quesiti a completamento.

- Nei quesiti a corrispondenza collega **ogni** contenuto contrassegnato da un numero con un altro contrassegnato da una lettera (quesiti 1 e 3).
- Nei quesiti a scelta multipla scegli solo una delle risposte offerte (quesiti 2 e 4).

Puoi utilizzare le pagine di questo fascicolo se hai bisogno di spazio per risolvere i quesiti.

Le risposte esatte devono essere segnate con una X sul foglio per le risposte.

- Nel quesito a completamento inserisci negli spazi vuoti il contenuto mancante (quesito 5). Scrivi le risposte **solo** nel posto previsto in questo fascicolo d'esame. Scrivi in modo leggibile. Le risposte illeggibili verranno valutate con zero (0) punti.

Usa esclusivamente una penna biro di colore blu o nero.

Una volta risolti i quesiti, controlla le risposte. In caso di errore, correggi mettendo l'errore tra parentesi e barrandolo, poi apponi una breve firma. **È proibito firmarsi per intero con nome e cognome.**

Buona fortuna!

Questo fascicolo d'esame ha 16 pagine di cui 2 vuote.

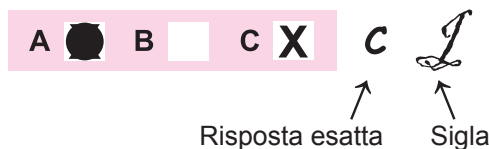
Se hai sbagliato a scrivere la risposta correggi in questo modo:

a) quesito di tipo chiuso

Giusto



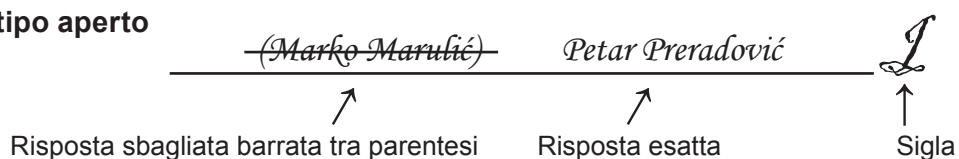
Correzione dell'errore



Sbagliato



b) quesito di tipo aperto



Lingua tedesca

Leseverstehen

Aufgabe 1 Fragen 1-8

Lesen Sie die folgenden Texte zum Thema Werbung.

Wählen Sie für jeden Text (1-8) die richtige Überschrift (A-J) aus.

Jede Überschrift können Sie nur einmal wählen. Zwei Überschriften bleiben übrig.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

- 1 Ob im Fernsehen, in Zeitschriften, am Straßenrand, im Kino oder im Internet – überall werden wir mit Werbung konfrontiert. In einer Zeit, in der Konsum eine große Rolle spielt, ist dies auch kein Wunder – umso wichtiger ist es, Werbung kritisch zu sehen und den Inhalt der Werbung immer zu hinterfragen. Erst wenn wir wissen, wie Werbung eigentlich funktioniert, lassen wir uns dadurch nicht mehr so leicht zum Kaufen verführen.
- 2 Das hat jeder schon einmal erlebt: der Fernseher läuft, eine Werbepause zwischen den Sendungen wird ausgestrahlt – und da ist es. Genau das, worauf du schon immer gewartet hast, zumindest hast du das Gefühl. Da gibt es etwas, das wirklich zu dir passt – als wäre es für dich gemacht. Was ist es genau? Keine Ahnung, das wirst du erst am Ende des Spots erfahren. So kann Werbung wirken, und so will sie auch wirken.
- 3 Auf Reklametafeln sieht man Bilder von Schönheiten, deren perfektes Gesicht mit dem Computer bearbeitet wurde. Aber auch süße Babys oder Tiere werden für die Werbung per Computer „verschönert“. Und allgemein werden wir da getäuscht: Die „reife Frau“, die für die Anti-Falten-Creme wirbt, ist in Wirklichkeit viel jünger, und der Instant-Cappuccino sieht nur auf der Packung so lecker schaumig aus.
- 4 Kommt ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung auf den Markt, wird das für eine bestimmte Zielgruppe festgelegt. Das bedeutet, die Werbeleute informieren sich ganz genau über Vorlieben, Trends und Gewohnheiten der speziellen Gruppe, beispielsweise Frauen eines bestimmten Alters. Daraufhin werden dann Packungsdesign, Name des Produkts und die Verkaufsstrategie entwickelt.
- 5 Werbeagenturen interessieren sich immer mehr für Kinder und Jugendliche, denn zu keiner Zeit stand ihnen mehr Geld zur Verfügung als heute: Taschengeld, Geburtstagsgeld, Weihnachtsgeld und das selbst verdiente Geld nebenher summieren sich pro Jahr auf ungefähr 23 Milliarden Euro. Und die Kinder und Jugendlichen dürfen meist selbst bestimmen, was sie von ihrem Geld kaufen möchten.

NJE A IK-1 D-S041



05

Lingua tedesca

Leseverstehen

- 6** In Deutschland muss Werbung laut Gesetz gekennzeichnet werden. In Zeitschriften, im Internet und im Fernsehen soll sichtbar sein, dass es sich um Werbung handelt. Werbepausen während des Fernsehprogramms müssen beispielsweise mit einem Hinweis deutlich vom übrigen Programm abgegrenzt sein. Außerdem ist es verboten, im Fernsehen Kinder- und Jugendsendungen zu unterbrechen, um Werbung zu zeigen. Wird ein Sender dabei erwischt, kann dies ganz schön teuer werden.
- 7** Es ist nicht immer einfach zu erkennen, dass es um Werbung geht – vor allem für Kinder. Broschüren wirken zum Beispiel auf den ersten Blick neutral und erst wenn man genau hinsieht, ist einem klar, dass eine bestimmte Marke hinter all dem steht. Die Gefahr, in einem solchen Fall auf die Werbung hereinzufallen, ist groß. Mögliche Nachteile des Produktes werden erst gar nicht genannt. Deshalb ist es in jedem Fall sinnvoll, sich bei einer Werbung zu fragen, was man damit erreichen möchte.
- 8** Manchmal macht uns Werbung auch gezielt auf wichtige Informationen oder Probleme aufmerksam oder setzt sich für wohltätige Zwecke ein. Solche Werbespots dienen oft der Aufklärung, wie „Gib Aids keine Chance“ oder „Keine Macht den Drogen“. Hier handelt es sich um Kampagnen, die von Vereinen unterstützt werden. Dabei geht es also um kein spezielles Produkt, das angeboten wird, um die Verkaufszahlen zu steigern, sondern um etwas, was dem allgemeinen Wohl dient.

Überschriften:

- A** Identifikation von Werbeabsichten
- B** Verfälschte Wahrheit
- C** Geweckte Neugierde
- D** Nützlichkeit von Werbung
- E** Förderung der Gruppenzugehörigkeit
- F** Kritisches Nachdenken über Werbekonzepte
- G** Perfekt angepasste Botschaften
- H** Nicht nur Erwachsene im Visier
- I** Erkennbarkeit als ein Muss
- J** Leicht durchschaubare Werbung

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										



Lingua tedesca

Leseverstehen

Aufgabe 2 Fragen 9-17

Lesen Sie den folgenden Text.

Für jede Frage (9-17) wählen Sie die richtige Antwort (A, B, C oder D) aus.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Digitaler Nomade

Reporter: Sebastian, du reist als digitaler Nomade durch die Welt. Was macht eigentlich ein digitaler Nomade?

Sebastian: Ein digitaler Nomade braucht kein Büro für die Arbeit und verdient als Selbstständiger unabhängig vom Ort sein Geld im Internet. Egal ob in einem Café in München, am Wohnzimmertisch oder im Homeoffice: Als digitaler Nomade kann man überall dort arbeiten, wo es schnelles Internet gibt. Viele von uns nutzen die berufliche Flexibilität, um von fernen Orten aus zu arbeiten. Ich zum Beispiel reise gern und arbeite überall dort, wo andere Menschen Urlaub machen.

Reporter: Sebastian, gab es einen Schlüsselmoment, der dich zum digitalen Nomaden gemacht hat?

Sebastian: Das war ein langer Prozess. Mein alter Job war zwar gut bezahlt, aber mit der Zeit habe ich bemerkt, dass mich das nicht glücklich macht. 2006 war ich dann für ein Jahr in Australien und habe meine Reiseleidenschaft entdeckt. Ich wollte eine Lösung finden, Reisen und Arbeit zu verbinden. Ich habe viel gelesen und bin immer tiefer in das Thema Nomadentum eingetaucht. Letztendlich bin ich mit meiner Freundin nach Shanghai gezogen, wo ich mich selbstständig gemacht habe und mit Übersetzungen und Online-Marketing-Dienstleistungen mein Geld verdient habe.

Reporter: Wie hat dein Umfeld auf deine Entscheidung reagiert?

Sebastian: Meine Familie unterstützt mich stets bei dem, was mich glücklich macht. Wir sehen uns immer zu Weihnachten in Deutschland und treffen uns ein zweites Mal irgendwo in der Welt zum Urlaub. Beim Urlaub richte ich mich nach Wünschen meiner Familie, weil es für mich, dank meiner örtlichen und zeitlichen Flexibilität, leicht zu realisieren ist. Es ist nicht so, dass ich meine Familie nur zweimal pro Jahr sehe, denn wir skypen jeden Tag. Das kann sich aber mit dem persönlichen Kontakt nicht messen.

Reporter: Mit welchem Job hast du dich zu Beginn deiner Selbstständigkeit über Wasser gehalten?

Sebastian: Am Anfang machte ich verschiedene Dienstleistungen über das Internet. Überlebt habe ich mit dem Geld von Übersetzungen und Online-Sprachunterricht. Später habe ich



Lingua tedesca

Leseverstehen

Fotografien und Reportagen verkauft, die ich auf meinen Reisen gemacht habe. Nebenbei habe ich an meinem Blog und an eigenen Projekten gearbeitet. Nach ca. zwei Jahren habe ich durch eine Marketing-Firma meine E-Books über das digitale Nomadenleben so erfolgreich verkauft, dass ich Übersetzungen und alle anderen Jobs einstellen konnte. Zu meinem Vergnügen schreibe ich aber auch weiterhin meinen Blog.

Reporter: Welche positiven Seiten hat das Leben eines digitalen Nomaden?

Sebastian: Heute verbringe ich die Hälfte des Jahres in Shanghai, die andere Hälfte irgendwo in der Welt und arbeite immer dort, wo die Internetverbindung stabil genug ist. Für mich ist es die große Freiheit, die mir die Arbeit im Internet ermöglicht. Egal, ob zu Hause, in der Strandbar oder der Wartehalle am Flughafen – wenn ich es will, kann ich von jedem Ort der Welt aus arbeiten und mir meine Arbeitszeiten sehr flexibel einteilen. Außerdem kann ich als Selbstständiger an Projekten arbeiten, die mich erfüllen.

Reporter: Hast du jemals schlechte Erfahrungen mit der digitalen Selbstständigkeit gemacht?

Sebastian: Natürlich gab es viele Probleme, die ich lösen musste, aber ich habe keine wirklich schlechten Erfahrungen gemacht. Jeder Selbstständige kennt die Bürokratie, wenn man ein Unternehmen gründen will. Bei mir kam noch hinzu, dass ich mich mit Behörden im Ausland auseinandersetzen musste. Hier musste ich mir viel Wissen aneignen. Nichts davon ist aber so schlimm, dass man es nicht bewältigen kann. Außerdem ist das Lebenselixier eines digitalen Nomaden natürlich die Internetverbindung, die nicht in allen Ländern zuverlässig vorhanden ist.

Reporter: Was sind deine Tipps für Leute, die gern digitale Nomaden werden möchten?

Sebastian: Als erstes kann man ein kleines Projekt im Internet starten, z.B. einen Blog, einen Online-Shop oder ein E-Book schreiben. Man merkt ziemlich bald, ob einem das liegt und ob jemand bereit ist, dafür auch Geld zu bezahlen. Oder man riskiert es, einfach mal ein paar Monate irgendwohin ins Ausland zu reisen und seine Arbeit mitzunehmen. Wichtig ist, nicht alle Brücken hinter sich abzureißen (Familie, Besitz, Arbeitgeber). Dann ist die Rückkehr auch nicht so schwer.


Reporter: Was sind die Vorteile deiner Arbeit?

Sebastian: Mir bietet meine Arbeit sehr viel Positives. Ich finde es toll, wenn ich mich ganz spontan mit einem Freund zu einem langen Mittagessen treffen kann. Ich mache hervorragende Erfahrungen bei Projekten und lerne dabei großartige Menschen kennen. Mit meiner Freundin lebe ich meist in einer eleganten Villa an einem wundervollen Ort, wie z.B. Bali. Und wenn ich dann morgens neben ihr aufwache, stelle ich beim Blick auf das Handy fest, dass ich auch im Schlaf Geld verdient habe. Das ist für mich auch der Höhepunkt meiner Arbeit.




Lingua tedesca

Leseverstehen

<p>9 Was machen digitale Nomaden?</p> <p>A Sie nehmen ihre Arbeit in den Urlaub mit. B Sie arbeiten an beliebigen Plätzen. C Sie arbeiten flexibel mal im Büro, mal zu Hause. D Sie arbeiten unabhängig vom Internet.</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>10 Was brachte Sebastian dazu, ein digitaler Nomade zu werden?</p> <p>A Er bekam einen Job in einem Online-Marketing Unternehmen. B In seinem alten Job sehnte er sich danach zu reisen. C Sein früherer Job hat ihn nicht zufrieden gestellt. D Seine Freundin bekam einen Job in Shanghai.</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>11 Wie organisiert er Treffen mit seiner Familie?</p> <p>A Alle zwei Jahre fährt er zu Besuch nach Deutschland. B Sie machen jedes Jahr gemeinsam Urlaub in Deutschland. C Er passt sich den Vorlieben seiner Familie an. D Ihre Treffen finden ausschließlich online statt.</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>12 Wie verdiente er Geld zu Beginn seiner Selbstständigkeit?</p> <p>A Als Reiseleiter. B Als Fotograf. C Als Journalist. D Als Kursleiter.</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>13 Wovon lebt er heute?</p> <p>A Er übersetzt für verschiedene Firmen. B Er arbeitet für eine Marketing-Firma. C Er verkauft eigene Produkte. D Er veröffentlicht Blog-Beiträge.</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>NJE A IK-1 D-S041</p> <div style="text-align: right;">  01 </div>	

Lingua tedesca

Leseverstehen

<p>14 Was spricht für das Leben eines digitalen Nomaden?</p> <p>A Man kann an jedem beliebigen Ort auf der Welt arbeiten. B Man kann selbst bestimmen, wann man arbeitet. C Man arbeitet immer dort, wo man sich erfüllt fühlt. D Man hat immer Zeit für Freunde und Familie.</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>15 Welche Erfahrungen hat er gemacht?</p> <p>A Die Bürokratie im Ausland ist einfach zu bewältigen. B Man kann sich auf die Behörden im Ausland verlassen. C Man muss viel lernen, wenn man ein Unternehmen gründen will. D Gute Internetverbindungen sind an verschiedenen Orten selbstverständlich.</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>16 Welchen Rat gibt Sebastian potentiellen digitalen Nomaden?</p> <p>A Eine Dienstleistung im Internet anzubieten. B Geld in ein Projekt zu investieren. C Eine neue Arbeit im Ausland zu finden. D Mit ihrem Arbeitgeber darüber zu reden.</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>17 Was gefällt Sebastian am besten an seiner Arbeit?</p> <p>A Erfahrungen beim Mittagessen zu sammeln. B In einer eleganten Villa auf Bali zu leben. C Mit seiner Freundin zusammen zu sein. D Geld zu verdienen, auch wenn er nicht arbeitet.</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>NJE A IK-1 D-S041</p>	 <p>01</p>

Lingua tedesca

Leseverstehen

Aufgabe 3 Fragen 18-24

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (18-24) den fehlenden Satz (A-I) aus.

Jeden Satz können Sie nur einmal wählen. Zwei Sätze bleiben übrig.

(0) ist ein Beispiel. Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Fitnesstracker

Sie messen, wie viele Schritte wir gehen, wie viel Sport wir treiben, wie viele Kalorien wir verbrennen. Fitness-Uhren sollen uns gesund halten. Man kann es aber auch übertreiben – und süchtig werden.

Florian Schumacher will es genau wissen. Seit fünf Jahren überwacht er seinen Alltag mit kleinen digitalen Geräten. Zuerst hat er ein Fitnessarmband am Handgelenk getragen. (0) _____. Sie registriert über Sensoren, wie viele Kalorien er durch Bewegung verbrennt, zeigt ihm beim Sport seine Herzfrequenz an und erinnert daran, regelmäßig einmal aufzustehen, um Schäden durch zu langes Sitzen zu vermeiden. *Self-tracking* nennt man das. Schumacher überwacht seine Körperfunktionen und seine sonstigen Aktivitäten, sammelt und vergleicht die Daten. (18) _____.

Heute nutzen knapp 13 Prozent der Deutschen, etwa neun Millionen Menschen, sogenannte *Fitnesstracker*. Dazu zählen Armbänder, Uhren oder auch Clips. (19) _____ Diese Informationen können aufs Smartphone übertragen und mithilfe spezieller Apps ausgewertet und verglichen werden. Auch Smartwatches von verschiedenen Unternehmen analysieren Fitnessdaten.

Smartphone-Apps registrieren etwa beim Laufen, Radfahren oder Skilaufen über GPS die zurückgelegte Strecke. (20) _____. Benutzer setzen sich so zum Ziel, immer besser zu werden, Zugleich vermittelt die Werbung den Eindruck, dass alle durch die Benutzung verschiedener Apps gewinnen würden. (21) _____.

Viele fragen sich außerdem: Wie genau und verlässlich sind die Daten überhaupt, auf die sich das tägliche Bewegungsprogramm gründet? „Die Messungen sind mittlerweile ganz gut“, sagt Sylvia Thun, Professorin für Informations- und Kommunikationstechnologien im Fachbereich Gesundheitswesen an der Hochschule Niederrhein. (22) _____. Es sei aber offen, wie viele Schritte Jüngere oder Ältere tatsächlich machen sollten, denn wissenschaftliche Untersuchungen dazu gebe es noch nicht genug, so Thun.

Wenig geeignet seien die üblichen Fitnessuhren für schwer chronisch Kranke, etwa Lungenkranke. (23) _____. Denn das Training sollte immer individuell angepasst werden, meint Thun.

NJE A IK-1 D-S041



01

Lingua tedesca

Leseverstehen

Die Professorin sieht eine weitere Gefahr: Die Fitnessuhren könnten zum ständigen Antreiber werden – körperliche Aktivität werde dann übertrieben. (24) _____. Vorsichtig sollte man auch in Fragen des Datenschutzes sein, denn laut Thun müsse man schauen, wohin diese Informationen übertragen würden, damit sie nicht in falsche Hände gerieten und letztendlich missbraucht würden.

- A** Mit solchen Geräten werden Daten wie Herzfrequenz, Strecke und Zeit registriert.
- B** Dadurch bekommt man alle Informationen aus dem Netz.
- C** Bei diesen Aktivitäten informieren sie dann über Werte wie Spitzengeschwindigkeit oder verbrauchte Kalorien.
- D** Dann wird die Optimierung zur Sucht und ist nicht mehr gesund.
- E** Auch zu viel des Guten führt nicht immer zu hochwertigen Resultaten.
- F** Doch es gibt auch Verlierer, jene, die die Soll-Werte nicht erreichen.
- G** Aber auch gesunde Menschen müssten genau hinschauen.
- H** Um die 10 000 Schritte täglich gelten etwa als Durchschnittsmaß für Bewegung.
- I** Der Münchner ist einer der deutschen Pioniere des Trends, der vor knapp zehn Jahren in den USA seinen Anfang nahm.
- J** Seit Kurzem trägt er eine Smartwatch.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Lingua tedesca

Leseverstehen

Aufgabe 4 Fragen 25-32

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (25-32) das richtige Wort (A, B, C oder D) aus.

(0) ist ein Beispiel. Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.


Vong – eine Spaß-Sprache aus dem Internet

Das Internet erfindet merkwürdige Sachen: etwa die Vong-Sprache – Deutsch mit absichtlich falscher Rechtschreibung und falscher Grammatik. „Heude schong mal Vong gesprocheng?“ Obwohl: Eigentlich wird Vong (0) _____ geschrieben als gesprochen. So hat sich Vong in den letzten Jahren in den sozialen Medien verbreitet. Am Anfang war es nur ein kleiner Spaß, doch bald wurde (25) _____ ein Trend. Nach kurzer Zeit gab es so viele Fans, dass Firmen anfangen, Werbung in der Vong-Sprache zu machen. (26) _____ der Duden, eines der wichtigsten Wörterbücher der deutschen Sprache, machte bei dem Hype mit und veröffentlichte im Internet ein Bild mit dem (27) _____: „Man muss immer auf korrekte Rechtschreibung 8ten. Vong Grammatik her.“ Typisch für Vong ist zum Beispiel, (28) _____ der Artikel „ein“ und „eine“ die Zahl 1 zu schreiben. Die Formulierung „vong etwas her“, die ungefähr „wegen etwas“ bedeutet, interessiert sogar Sprachwissenschaftler. Alexander Lasch von der Uni Kiel glaubt, dass sie sich dauerhaft im (29) _____ etablieren könnte. Denn der Ausdruck ermöglicht es, eine Aussage mit wenig (30) _____ nachträglich zu präzisieren. „Ich kann nicht ins Kino vom Geld her“, ist viel ökonomischer als „ich kann nicht ins Kino, weil ich zu wenig Geld habe“, erklärt Lasch. Doch wer hat diese Sprache eigentlich erfunden? Darüber gibt es eine heftige (31) _____, denn es geht auch um Geld. Doch wo und wann Vong angefangen hat, kann man nur schwer (32) _____. Und für viele Nutzer ist der Vong-Hype sowieso schon wieder vorbei.



Lingua tedesca

Leseverstehen

<p>0</p> <p>A häufig B besser C eher D früher</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>25</p> <p>A davon B dadurch C daher D daraus</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>26</p> <p>A Sowohl B Sogar C Soviel D Sobald</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>27</p> <p>A Aufruf B Befehl C Spruch D Appell</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>28</p> <p>A statt B trotz C während D wegen</p>	<p>A <input type="checkbox"/></p> <p>B <input type="checkbox"/></p> <p>C <input type="checkbox"/></p> <p>D <input type="checkbox"/></p>
<p>NJE A IK-1 D-S041</p> <div style="text-align: right;">  01 </div>	

Leseverstehen

Leseverstehen

14

Lingua tedesca

Leseverstehen

Aufgabe 5 Fragen 33-40

Lesen Sie den folgenden Text.

In jeder Lücke (33-40) fehlt nur **ein** Wort.

(0) ist ein Beispiel. Schreiben Sie jeweils das passende Wort auf die Linien, die sich **unter dem Text** befinden.

Mode

Mode ist ein Thema, das alle Schüler und Schülerinnen anspricht. Denn (0) _____ ist spielerisch, leicht, verführerisch. Über Mode können Zugehörigkeit, Identität, aber auch Abgrenzung deutlich gemacht werden. Mode kann (33) _____ anfassen, sie ist real und nicht digital.

In erster Linie ist sie aber eine ganz persönliche Sache, denn sie spielt (34) _____ die Identität eine sehr große Rolle. Gerade bei Jugendlichen wird Vieles durch ihren modischen Ausdruck (35) _____ Vorschein gebracht. So ordnen sie sich nämlich über Mode (36) _____ bestimmten Gruppe zu oder zeigen ihre Vorliebe für eine bestimmte Musikrichtung. Interessant ist, dass Gruppen (37) _____ allem von Außen als einheitlich empfunden werden. Der Einzelne empfindet sich aber trotzdem als individuell. Einige Schulen in Deutschland haben die Wichtigkeit der Mode erkannt und bieten ihren Schülern Mode-AGs an, in denen von jedem eigene Kleidungsstücke entworfen (38) _____ können. Man muss lediglich am Anfang entscheiden, (39) _____ man machen will. Wenn man kein Kleidungsstück entwerfen möchte, kann man auch ein Accessoire entwerfen, eine Tasche, einen Helm oder ähnliche Sachen. Am Ende des Schuljahres findet dann immer eine tolle Modenschau (40) _____. Und da werden auch viele Sachen gleich verkauft.

0 _____ **sie**

33 _____

34 _____

35 _____

36 _____

37 _____

38 _____

39 _____

40 _____

NJE A IK-1 D-S041



05

Lingua tedesca

Pagina vuota

